

Laudatio von Prof. i. R. Dr. phil. Dieter Lotz anlässlich der Preisverleihung des Ehrenpreises Heilpädagogik des BHP e.V. an Prof. Phil. Dr. Marta Horňáková, PhD., Lehrstuhl fuer Heilpädagogik, Pädagogische Fakultät, Comenius Universität in Bratislava, am Freitag, den 26. November 2021

Liebe Marta!

Heute darf ich eine Laudatio für Dich halten! Das ist eine Ehre für Dich, und auch ein klein wenig für mich!

Den Ehrenpreis der Heilpädagogik durch den Berufs- und Fachverband für Heilpädagogik – in Anerkennung der besonderen Verdienste um die Heilpädagogik – habe ich Dir ja schon am 8. November 2021 persönlich in Bratislava, Deinem Wohn- und Arbeitsort, überreichen dürfen.

Wir kennen uns schon mindestens 20 Jahre, und wir haben uns trotz der Ferne unserer Lebensorte immer begleitet und fühlten uns innerlich sehr verbunden!

Marta, Du hast vier Kinder auf die Welt gebracht und großgezogen, und Du warst 10 Jahre Hausfrau. Vielleicht ist das für Dich persönlich das Wichtigste im Leben, und soll an erster Stelle meiner Laudatio stehen. Denn das ist anerkennenswert!

An zweiter Stelle meiner Laudatio steht für mich, dass Du seit über 50 Jahren der Heil- und Sonderpädagogik in vielfältiger Weise verbunden bist.

Von 1968 – 1973 hast Du an der Comenius Universität Heil- und Sonderpädagogik studiert. Zu Deinen Lehrern gehören Iva Vančová, Viliam Gaňo und Géza Dobrotka.

Iva Vančová durfte ich persönlich kennenlernen während einer Studienfahrt des BHP durch die damalige Tschechoslowakei Ende der 1980er Jahre.

Und zwischen ihr und Dir gibt es bemerkenswerte Parallelen:

Ihr seid beide Kämpfernaturen, Ihr seid beharrlich im Kampf für „die gute Sache“, eben die Heilpädagogik; ihr seid bescheiden und bodenständig in Eurem Auftreten und in Eurer Haltung, keine Spur von professoraler Überheblichkeit!

Und, wo man hinkommt in den einschlägigen Einrichtungen in Eurem Land: Ihr seid bekannt, geschätzt und geliebt!

Ob Ihr auch gefürchtet seid, das weiß ich nicht ☺

Für viele Generationen von Heilpädagoginnen und Heilpädagogen bist Du, liebe Marta, nicht nur Lehrende, sondern auch Vorbild gewesen!

Im Jahr 2002 bist Du im Fach Pädagogik durch die Comenius Universität in Bratislava habilitiert worden, und zwar zum Thema Heimerziehung. Die Heimerziehung lag und liegt

uns beiden sehr am Herzen!

Du hast an der Masaryk Universität in Bruno (Tschechien) gelehrt, auch an der Katholischen Universität in Rosenberg, in Levoča, aber Dein Herz schlägt nach meiner Wahrnehmung auf dem Lehrstuhl für Heilpädagogik in der Pädagogischen Fakultät an der Comenius Universität in Bratislava.

Zu Deinen Schwerpunkten in der universitären Lehre zählt die Heimerziehung, die Frühförderung, die Spieltherapie und die Ergotherapie. Zudem hast Du die „Grundlagen der Heilpädagogik“ gelehrt.

Ab 1990 wurde, so schreibst Du, „die Heilpädagogik rehabilitiert“. In den Jahren davor bis 1989 hatte der Kommunismus den zentralen ideologischen Einfluss, auch auf die Heil- und Sonderpädagogik. Und ich vermute, dass Du sehr gelitten hast in dieser doch eingeschränkten und unfreien Epoche?! Im Kommunismus, so erzählst Du, hat man Behinderungen fast geleugnet.

Seit 1990 bist Du aktiv beteiligt an der „Erneuerung des professionellen Lebens“, hast Dich engagiert in der legislativen und konzeptionellen Arbeit etwa im Gesundheitswesen, hast Fortbildungen gegeben und Dich international vernetzt, zum Beispiel mit dem BHP und der IGhB.

Und: Du hast Lehrbücher geschrieben! Ich war ehrlich gesagt völlig überrascht, als Du bei meinem Besuch bei Dir aus Deinem Bücherregal etwa 15 Bücher hervorholtest, alle in Deiner Autorenschaft geschrieben!

Hinzu kommen noch zahlreiche Aufsätze in Zeitschriften.

Ein Buch von Dir ist auf Deutsch erschienen: Integrale Heilpädagogik (Verlag Kinkhardt). In diesem Buch umreißt Du das Arbeits- und Forschungsfeld Heilpädagogik in einem sich wandelnden Europa.

Liebe Marta, als ich Dich besuchte, sagtest Du, dass Du noch „voll berufstätig“ bist. Obwohl Du schon mindestens 6 Jahre im Ruhestand sein könntest. Offenbar gibt es keine Nachfolgerin für Dich und es gibt hochschulintern Gegenwind/Widerstand gegenüber der Heilpädagogik! Vielleicht soll die Heilpädagogik an der Comenius Universität in Bratislava sogar abgeschafft werden?! Dabei ist die Nachfrage für Studienplätze größer als die angebotenen Studienplätze. Und mehr noch: die Nachfrage nach Heilpädagoginnen in der Praxis, insbesondere in der Heimerziehung und in der Frühförderung ist in der Slowakei sehr groß!

Gerade deshalb soll die IGhB und der BHP Dich in Deinem Einsatz für den Erhalt des Studiengangs unterstützen. Denn wir teilen die Notwendigkeit, den Studiengang und den

Beruf zu erhalten. Immerhin werden Heilpädagoginnen und Heilpädagogen seit fast 100 Jahren ausgebildet!

Liebe Marta, ich wünsche Dir persönlich Gesundheit und Freude mit Deiner Familie, insbesondere mit Deinen Enkelkindern!

Beruflich wünsche ich Dir Elan zum Weitermachen in Deinem Engagement für die Heilpädagogik. Und ich wünsche Dir eine würdige Nachfolge, damit Du in Ruhe die Hochschule verlassen kannst – irgendwann!

Alles Gute für Dich!

[Prof. i. R. Dr. phil. Dieter Lotz]